

Ausgabe
Winter 2026

Startklar

Flughafen Zürich



EDITORIAL

Von Winterbetrieb bis Winterzauber

Der Winter hat am Flughafen Zürich viele Gesichter. Für die einen beginnt hier die Reise an die Wärme, für andere geht es in den hohen Norden. Und während sich viele bereits auf die Adventszeit und die Festtage freuen, beginnt für zahlreiche Mitarbeitende am Flughafen eine Jahreszeit, die besondere Vorbereitungen mit sich bringt.

Was es braucht, damit der Flugbetrieb auch bei Schnee, Eis und Frost sicher funktioniert, bleibt für Reisende oft im Hintergrund. Dazu gehört die Enteisung der Flugzeuge. In dieser Ausgabe zeigen wir Ihnen, was mit dem dabei entstehenden Abwasser geschieht.

Während uns der Winter jedes Jahr aufs Neue fordert, richten wir den Blick auch weiter in die Zukunft. An verschiedenen Orten entstehen neue Infrastrukturen oder bestehende werden erneuert. Einige dieser Bauprojekte stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe vor. Sie zeigen, wie vielfältig die Anforderungen an einen Flughafen sind und wie wir ihn Schritt für Schritt für die kommenden Generationen weiterentwickeln.

Der Winter bringt aber nicht nur Arbeit mit sich. Ab dem 18. November verwandelt der Zauberpark den Flughafenpark wieder in eine Welt aus Musik und Lichtkunst. Besonders freut mich, dass mit dem «Local Sunday» dieses Jahr auch Kulturschaffende aus unserer Region eine besondere Bühne erhalten.

Ich wünsche Ihnen eine inspirierende Lektüre, eine schöne Adventszeit und vielleicht schon bald einen winterlichen Besuch bei uns am Flughafen.

Herzliche Grüsse
Bettina Kunz
Head Corporate Communications

Facebook	flughafen.zuerich
Instagram	zurichairport
LinkedIn	Flughafen Zürich AG
TikTok	zurichairport
Herausgeberin	Flughafen Zürich AG
Verantwortlich	Dario Geiser
Gestaltung	Tom Schwarzenbach
Website	flughafen-zuerich.ch
E-Mail	startklar@zurich-airport.com
Druck	Druckerei Kyburz
Papier	90 g/m² Refutura blauer Engel, Recycling
Auflage	250'000. Erscheint halbjährlich.
Foto Rückseite	Fotograf: Andreas Agazzi

Eines von rund 70 Fahrzeugen des Winterdienstes im Einsatz, um die Betriebsflächen von Schnee und Eis zu befreien.



Zauberpark 2026: Musik, Lichtkunst und zwei Premieren

Vom 18. November bis 6. Dezember verwandelt sich der Flughafenpark hinter dem Circle wieder in eine Welt aus Musik, Lichtkunst und Genuss. Erstmals treten auch Comedians auf der Zauberpark-Bühne auf.

Von Adrian Panholzer

Das Musikprogramm vereint Schweizer und internationale Acts aus den verschiedensten Genres. Mit dabei sind unter anderem Stubete Gäng, KUNZ, Lunik, Bastian Baker und Jule X. Aus dem Ausland treten unter anderen Ray Dalton, John Newman, 01099, KAMRAD und Klangkarussell auf.

An den Sonntagen kommt es gleich zu zwei Premieren: Der «Local Sunday» steht ganz im Zeichen regionaler Kulturschaffender. Dodo tritt gemeinsam mit dem Orchester der Jugendmusik Glattal auf – ergänzt durch weitere Formationen aus der Region. Eine Woche später stehen mit Fabio Landert und Sven Ivanić erstmals zwei Comedians auf der Bühne des Zauberparks.

Ein Zeichen für mehr Inklusion setzt das Konzert von KUNZ am 4. Dezember: Es wird in Zusammenarbeit mit der Stiftung «Denk an mich» live in Gebärdensprache übersetzt.

Lichtkunst im winterlichen Wald

Abseits der Bühne führt ein 30- bis 45-minütiger Rundweg vorbei an 16 Lichtkunstwerken von Kunstschaffenden aus der Schweiz und Europa. Zu entdecken gibt es einen fast 25 Meter langen Lichttunnel, holografische Tiere, eine Installation mit 1'200 Glasscherben und vieles mehr.

Bevor um 20:15 Uhr die Main Acts die Bühne übernehmen, gehört sie ab 18 Uhr den Kids Acts. Im Programm sind unter anderem THE BLACKOUTS mit ihrer spektakulären LED-Show, die eigens für den Zauberpark entwickelte Kids Disco von Papagallo und Gollo, sowie der Mitmach-Workshop der Schwiizergoofe.

Tickets
und Informationen

Gewinnen Sie 2×2 Tickets für einen Eintritt inkl. Konzert und Lichtkunst.

Mail an **startklar@zurich-airport.com** mit Betreff **«Zauberpark»**.
Wichtig: Wunschkonzert* angeben.
Einsendeschluss: 16. November 2026

Die Gewinnerin oder der Gewinner wird direkt benachrichtigt. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Die eingereichten Mailadressen können für Werbezwecke an Dritte weitergereicht werden.

* Wird berücksichtigt, solange Vorrat.

Der Weg des Enteiser-Abwassers

Wenn Schnee, Eis oder Frost die Flugzeuge bedecken, herrscht am Flughafen Zürich Hochbetrieb. Bei der Enteisung entsteht Abwasser, das nicht einfach abgeleitet werden kann. Doch wohin fliesst es und wie wird es aufbereitet?

Von Anna Lichtensteiger

Schon eine dünne Schicht aus Schnee oder Eis kann verhindern, dass die Luft richtig über die Tragflächen strömt. Das Flugzeug könnte dadurch nicht mehr sicher abheben. Ob eine Enteisung nötig ist, entscheidet die Pilotin oder der Pilot. Mit dem einen Mittel «De-Icing» wird das Flugzeug enteist, also die Tragflächen werden von Schnee und Eis befreit. Bei weiterem Niederschlag oder gefrierendem Nebel wird anschliessend das «Anti-Icing» aufgetragen. Es sorgt dafür, dass sich kein neues Eis auf den Tragflächen bilden kann. Die beiden Enteisermittel haben die Farben orange und grün, damit sie gut voneinander unterscheidbar sind, und zeigen dem Bodenpersonal, welches Mittel bereits aufgetragen wurde.



Von Anfang Oktober bis Ende April hat die Flugzeug-Enteisung Hochsaison.

Auffangen statt ableiten

Durch Schnee und Regen gelangt das Enteisungsmittel ins Abwasser. Es enthält viel Kohlenstoff und darf nicht unbehandelt in die umliegenden Gewässer fliessen. Dort könnte es Sauerstoffmangel, Verschlammung und Pilzwachstum verursachen. Deshalb wird das Wasser in unterirdischen Becken gesammelt. Das grösste am Flughafen Zürich fasst 3077 Kubikmeter – ungefähr so viel wie eine bis zwei Turnhallen. Alle fünf Minuten prüft die Anlage, wie stark das Wasser belastet ist. Danach weist sie ihm einen von drei Wegen zu.

Leicht belastetes Wasser versickert in bewachsenen Filterbecken. Stärker belastetes Wasser wird auf geeignete Grünflächen gesprüht. In beiden Fällen bauen Mikroorganismen im Boden die Rückstände ab. Die Verregnungsanlage war 2002 die erste ihrer Art weltweit und entfernt 99,7 Prozent des Kohlenstoffs. Stark belastetes Wasser wird in einer Destillationsanlage aufbereitet. Dabei wird das enthaltene Glykol, der Hauptbestandteil des Enteisungsmittels, konzentriert und anschliessend als Rohstoff in anderen Industrien wiederverwendet.



Verregnung: Die Verregnungs-Anlage am Flughafen Zürich existiert seit über 20 Jahren und war weltweit die erste dieser Art.

Ganzjähriger Einsatz

Auch wenn der Winter die intensivste Zeit ist: Die Arbeit des Teams, das die Abwasserbehandlungsanlagen betreut, endet nicht mit dem letzten Frost. Das rund 300 Kilometer lange Kanalnetz muss das ganze Jahr über gewartet werden. Damit leistet das Team einen wichtigen Beitrag zum zuverlässigen Flughafenbetrieb.

Aktuelle Bauprojekte

Der Flughafen Zürich entwickelt sich ständig weiter. Neue Infrastruktur wird gebaut, bestehende wird optimiert und in Stand gehalten, damit auch künftige Generationen einen gut funktionierenden Flughafen haben werden.

Von Dario Geiser


General Aviation Terminal
Visualisierung, Änderungen vorbehalten

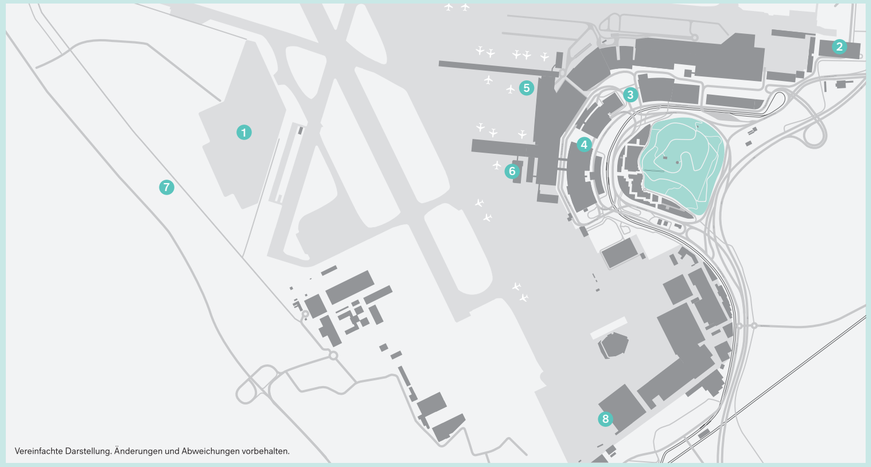
1 General Aviation Terminal

Im Westen des Flughafens entsteht ein neues Terminal für die General Aviation, zu der unter anderem die Geschäftsfliegerei gehört. Es ersetzt die bestehende Infrastruktur im Osten, die das Ende ihres Lebenszyklus erreicht hat. Zum Projekt gehören ein Terminalgebäude, ein Hangar für grössere Flugzeugtypen sowie ein eigener Vorfeldbereich.

3 Energiezentrale

Eine neue Energiezentrale versorgt künftig die Terminals und umliegende Gebäude weitgehend emissionsfrei mit Wärme und Kälte. Zusammen mit einem neuen Niedertemperaturnetz und einem saisonalen Speicher im Erdreich ist sie ein wichtiger Baustein der Netto-Null-Strategie des Flughafens. Die Inbetriebnahme ist für Herbst 2027 vorgesehen.


Energiezentrale



Vereinfachte Darstellung. Änderungen und Abweichungen vorbehalten.

2 Fracht «Rächtenwisen»

Im Gebiet Rächtenwisen wird eine neue Frachthalle mit 7'600 m² Frachtfläche und 20 Andockrampen für Lastwagen realisiert. Sie ersetzt ältere Infrastruktur und ist auf die heutigen Anforderungen im Frachtgeschäft ausgelegt. Die Halle wurde mit einem Holztragwerk gebaut, auf dem Dach produziert eine Photovoltaik-Anlage Strom. Die Inbetriebnahme erfolgt Anfang 2027.


Fracht «Rächtenwisen»

4 Erweiterung landseitige Passagierflächen

Der nördliche Teil des Airport Shopping wird grundlegend erneuert. Breitere Wege schaffen mehr Platz für Passagiere, Pendler und Einkaufende und beseitigen bestehende Engpässe. Gleichzeitig entstehen neue Shops und Gastronomie-Angebote. Dazu wird auch eine neue Foodhall zwischen den Parkhäusern P1 und P2 gehören. Die umgebauten Bereiche öffnen etappenweise ab Herbst 2027.


Erweiterung landseitige Passagierflächen


Erweiterung Passkontrollhalle
Visualisierung, Änderungen vorbehalten

5 Erweiterung Passkontrollhalle

Die Passkontrollhalle wird nach rund 20 Jahren Betrieb erweitert. Gleichzeitig wird die Grenzkontrolle an neue gesetzliche Anforderungen angepasst. Mit der Erweiterung entsteht mehr Platz für zusätzliche Kontrolllinien und E-Gates. Einreise, Ausreise und Transfer erhalten künftig eigene Bereiche, sodass die Passagierströme klarer getrennt werden können.

6 Busgates B61–69

Damit während der zukünftigen Arbeiten für den Ersatzneubau des Docks A temporär fehlende Infrastruktur ersetzt werden kann, entsteht an der Südseite des Dock B ein fünfstöckiger Bau. Er übernimmt Funktionen, für die während der Bauarbeiten andernorts der Platz wegfällt. Dazu gehören Busgates, Lounges und Bereiche für die Logistik des Airside Center. Die Inbetriebnahme erfolgt voraussichtlich anfang 2027.


Busgates B61–69

7 Glattrevitalisierung

Die heute weitgehend kanalisierte Glatt soll auf einer Länge von 3,25 Kilometern naturnah umgestaltet werden. Im ersten Bauabschnitt im Gebiet Eichhof bei Rümlang wurde die Glatt bereits in ihr neues Flussbett umgeleitet. Es entsteht ein vielfältiger Gewässerraum mit wertvollen Lebensräumen für Tiere und Pflanzen. Gleichzeitig wird das Gebiet als Naherholungsraum aufgewertet. Das Projekt dient als ökologische Ersatzmassnahme für Flughafen-Bauvorhaben. Aufgrund von PFAS-Vorkommnissen wird das Projekt nach Abschluss des ersten Bauabschnitts pausiert, bis die Rahmenbedingungen im Umgang mit diesem Boden durch die Behörden festgesetzt sind.


Glattrevitalisierung

8 Composite Shop

Als Anbau an die bestehende Werft III entsteht eine neue Spezialwerkstatt für Verbundwerkstoffe. Solche leichten und widerstandsfähigen Materialien werden in modernen Flugzeugen zunehmend eingesetzt. Die Flughafen Zürich AG erstellt die Werkstatt und vermietet sie an die SWISS. Die Inbetriebnahme ist für Herbst 2027 geplant.



Composite Shop
Visualisierung, Änderungen vorbehalten

Mehr zu den Bauprojekten finden Sie hier

Stories aus dem Online Magazin

Von Dario Geiser



Dangerous Goods: Was Reisende besser zu Hause lassen

Powerbank, Feuerwerk oder E-Zigarette: Nicht alles darf ins Reisegepäck. Was mitfliegen darf und was besser zu Hause bleibt.

Erfahren Sie, was ins Reisegepäck darf



Mehr als ein Lächeln auf den Lippen

Rund 90 Airport Guides sorgen täglich dafür, dass Reisende den richtigen Weg finden und gut durch den Flughafen kommen.

Begleiten Sie die Airport Guides durch ihren vielseitigen Arbeitsalltag



Über Diana, Gusti und ein Zebra

Auf dem Vorfeld sind Diana, Gusti und Zebra keine Kosenamen. Hinter den ungewöhnlichen Funkrufnamen steckt ein klares System.

Entdecken Sie die Namen der Flughafenfahrzeuge

ZRH News

Von Anna Lichtensteiger

Now Flying


Marrakesch


Bangalore

Im Winterflugplan, gültig ab 25. Oktober 2026, wird das Angebot von und nach Zürich weiter ausgebaut. Ein neues Highlight im Streckennetz ist die SWISS-Direktverbindung nach Bangalore in Indien. Zudem fliegt easyJet erstmals ab Zürich nach Marrakesch.


Kittilä

Finnair verbindet Zürich erstmals seit Beginn der Covid-Pandemie wieder mit Kittilä. Edelweiss baut ihre Kapazitäten nach Kittilä und Rovaniemi ebenfalls aus. Wer lieber in die Wärme fliegt, kommt ebenfalls auf seine Kosten. Auch die Verbindungen nach Lateinamerika werden mit San José und Cancún ausgebaut.

Chair nimmt erstmals die Verbindung nach Porto in den Winterflugplan auf. China Eastern Airlines führt die im Sommer aufgenommene Verbindung zwischen Shanghai und Zürich im Winter weiter. Auch Saudia bedient die im Sommer 2026 lancierte Strecke nach Jeddah neu während der Wintersaison.

Thai Airways erweitert ihr Flugangebot zwischen Zürich und Bangkok ab Ende Januar auf elf wöchentliche Verbindungen. Neu fliegt die Airline jeweils dienstags, donnerstags, samstags und sonntags zweimal täglich.

Now Constructing

Umbau von WC-Anlagen in öffentlichen und in Passagierbereichen



Der Flughafen Zürich modernisiert schrittweise WC-Anlagen für Besucherinnen und Besucher sowie für Reisende.

Mit dem Modernisierungsprogramm werden die Anlagen umfassend erneuert und an die heutigen Bedürfnisse von Passagieren und Mitarbeitenden angepasst. Neben einer modernen Gestaltung stehen dabei optimierte Grundrisse und Abläufe, eine höhere betriebliche Effizienz sowie die Verbesserung von Komfort und Barrierefreiheit im Fokus.

Zwei WC-Anlagen im Airside Center wurden bereits im vergangenen Jahr umgebaut. Die Bauarbeiten für zwei weitere Anlagen sind im Sommer gestartet. Weitere Sanierungen von Nasszellen sind für 2027 geplant.

Während der Umbauarbeiten bleiben die betroffenen WC-Anlagen jeweils geschlossen. Der Weg zu den nächstgelegenen Nasszellen wird vor Ort ausgeschildert.

Now Open



Im Circle am Flughafen Zürich hat der neue Edelweiss Hub seine Türen geöffnet. Der insgesamt rund 300 Quadratmeter grosse Edelweiss Hub erstreckt sich über zwei Etagen. Im öffentlich zugänglichen Erdgeschoss lässt sich die Reisewelt von Edelweiss auf vielfältige Weise entdecken: Gäste können mit VR-Brillen Ferienziele virtuell erkunden, beim Edelweiss GeoQuiz ihr Geografiewissen testen oder sich im integrierten Café eine Pause gönnen.

Der Edelweiss Hub ist von Montag bis Freitag jeweils von 08:00 bis 16:30 Uhr geöffnet, am Donnerstag bis 20:00 Uhr.

Unbeaufsichtigtes Gepäck

Gepäck stets im Blick behalten



Ein kurz abgestellter Koffer kann weitreichende Folgen haben: Jedes unbeaufsichtigte Gepäck muss aus Sicherheitsgründen überprüft werden. Das kann Absperrungen zur Folge haben und den Flughafenbetrieb beeinträchtigen. Wer sein Gepäck unbeaufsichtigt zurücklässt, muss zudem mit einer Busse rechnen. Melden Sie unbeaufsichtigtes Gepäck sofort dem Flughafenpersonal oder der Polizei unter der Nummer 117.